



# Pixart ante portas

Innovative italienische Internet-Druckerei pixart.it peilt mit Digitaldruck-Angeboten den deutschen Markt an



»Unsere Strategie ist ganz einfach«, erläutert Matteo Rigamonti, CEO von pixart.it, die Zielsetzung des Unternehmens:

»Um die bestmögliche Qualität zu einem konkurrenzfähigen Preis bieten zu können, bedienen wir uns stets der modernsten Techniken des Marktes. Nur über die hohe Qualität und den schnellen Service können wir die Kunden binden. Günstige Druckkosten alleine reichen für eine langfristige Partnerschaft nicht aus.«

Diese Erkenntnis mag viele verblüffen, die in den so genannten Internet-Druckereien nur »Preisbrecher« sehen. Aber die oftmals angeführte Kostenersparnis alleine kann eine Abkehr der Kunden von der ortsnahen Druckerei nicht begünstigen. Erst die perfekte Abwicklung mit extrem kurzen Produktionszeiten, eine kompromisslose Qualität und hohe Sicherheit durch eine maximale Druckperformance eröffnen neue Perspektiven bei der Abwicklung von Druckaufträgen im Internet. Dies erkannte Matteo Rigamonti bereits im Jahre 2000. Dass Web-to-Print das Druckgewerbe verändern würde und hier die Zukunft liege, war schon damals seine feste Überzeugung.

Nach der Gründung eines DTP- und Scanstudios 1994 und fokussierte sich Matteo Rigamonti 2000 auf den Digitaldruck und e-Commerce. Damals noch mit relativ einfachen Tools ausgestattet, begann ein wahrer Siegeszug – und nach nur wenigen Jahren gehört pixart.it heute mit über 60.000 Kunden zu Europas führenden Unternehmen in diesem Segment – wohl gemerkt: pixart.it bietet in erster Linie Digitaldruck an.

Anfangs konnte pixart.it das Business-Modell fast autark vorantreiben, denn Mitbewerber kamen erst, als das Unternehmen bereits Erfolge vorweisen konnte. Mittlerweile produzieren mehr als 80 Mitarbeiter in zwei über 7.000 m<sup>2</sup> großen Produktionsstätten in Marghera und Mestre, beide in Sichtweite der Lagenstadt Venedig.

## Ein Drittel aller Aufträge über das Internet?

Matteo Rigamonti steht als treibende Kraft hinter dem Ausbau dieses innovativen Geschäftsmodells. »Wir haben uns sehr früh auf den digitalen Druck spezialisiert, denn er ist einfacher und konstanter als der konventionelle Druckvorgang. Dadurch bekommen unsere Kunden die Produkte schneller, günstiger und dennoch in bester Qualität«, führt er aus. Denn Web-to-Print sei mittler-

Web-to-Print hat den Vertrieb von Drucksachen revolutioniert. Einer der Vorreiter, die italienische Druckerei pixart.it, setzt dabei auf Qualität und Service sowie Zeit- und Kostenersparnis für Kunden aus vielen Bereichen des Grafik-Designs, Messebaus, Druckservices und Fotohandels.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Mehr als 80 Mitarbeiter in den beiden über 7.000 m<sup>2</sup> großen Produktionsstätten in Marghera und Mestre, beide in Sichtweite der Lagunenstadt Venedig.

Um über 1.500 Auslieferungen täglich abwickeln und Lieferzeiten von 24 bis 48 Stunden bieten zu können, bedient man sich bei pixart.it der modernsten Gerätegenerationen.

weile Mainstream und nicht mehr nur eine Randerscheinung. Prognosen entsprechend werden zukünftig mehr als ein Drittel aller Druckaufträge über diesen Vertriebskanal abgewickelt.

#### Die beste Technik des Marktes

Um über 1.500 Auslieferungen täglich abwickeln und Lieferzeiten von 24 bis 48 Stunden bieten zu können, bedient man sich bei pixart.it der modernsten Gerätegenerationen, die zurzeit am Markt erhältlich sind. Quasi im Monatsrhythmus werden bei dem italienischen Unternehmen Drucksysteme ausgetauscht, neue installiert und Erweiterungen vorgenommen, um dem Wettbewerb stets eine Nasenspitze voraus zu sein. Und weil es nur so möglich sei, sagt Matteo Rigamonti, ein solches Volumen reibungslos zu verarbeiten. Jüngst komplettierte pixart.it seine Technik mit der Installation von sechs HP Indigo 7000 – in Europa zurzeit eine der größten Einzelinstal-

lationen. Mit diesen Digitaldruckmaschinen wickelt pixart.it in erster Linie Akzidenzaufträge aller Art in exzellenter Offset- und Fotodruckqualität ab. Dabei unterstützen die Indigo Druckmaschinen eine breite Palette von Medien, wobei pixart.it nach eigenen Angaben nur hochwertige Druckmedien aus Europa einsetzt.

Der Maschinenpark besteht zusätzlich aus 15 Roland S3J SolJet Printern, zwei KIP Color 80 Printern, zwei Roll-to-Roll Durst Rho 320R, je einem Durst Rho 800 und Rho 700 Flachbettdrucker und einem Océ Arizona 350 XT Flachbett-System. Für Schneidarbeiten stehen acht Maschinen von Zünd bereit. Für großvolumige Aufträge bedient man sich in Marghera seit Sommer 2009 einer Komori LS 29 Vierfarbmaschine.

#### Perfekte Abwicklung

Analysiert man die Abläufe zwischen Planung, Kreation und Produktion, wird schnell klar, wo durch

effektivere und rationellere Prozesse Kosten und Zeit einzusparen sind. Durch die Straffung und Standardisierung im Bereich Druckproduktion zum Beispiel sind erhebliche Einspareffekte in Zeit und Budget möglich. Dies bezieht sich nicht nur auf die eigentliche Abwicklung – auch klar definierte Qualitätsstandards führen zu geringeren Kosten und kürzeren Time-to-Market-Reaktionszeiten. Dank der Standardisierung durch PDF-Dateianlieferungen und Farbkalibrierungen kann ein verbessertes Produktions-Controlling greifen. Softproofs oder Rückfragen, wenn etwas nicht schlüssig erscheint, erhöhen die Produktionssicherheit ebenso wie das zeitnahe Jobtracking. Nur so ist die Garantie der 24- bis 48-stündigen Verfügbarkeit überhaupt realisierbar.

»Sollte der Kunde einmal nicht völlig zufrieden sein – was höchst selten vorkommt – drucken wir den Auftrag umgehend neu. Dies ist für alle Beteiligten günstiger und sorgt für Vertrauen«, so Matteo Rigamonti

über die pixart Qualitätsinitiative. »Diese Sicherheit erscheint uns besonders für die ausländischen Kunden von besonderer Wichtigkeit. Wir bieten deshalb nicht nur höchste Produktionsstandards, sondern auch einen Service der Extraklasse«, fügt er hinzu.

Dass über 98% der Aufträge termingerecht beim Besteller eintreffen, zeigt die professionelle Umsetzung. So bedient man sich für den Versand großer, empfindlicher Druckprodukte eigener, speziell entwickelter Verpackungen.

#### Den deutsche Markt anvisiert

Nun beabsichtigt pixart, auch deutschen Kunden seine Services anzubieten. Zwar lässt sich schon heute im Internet bestellen, doch will Matteo Rigamonti in die Offensive gehen. »Wir glauben, dass wir einen überzeugenden Service im Digitaldruck anbieten können. Designer, Messebauer, Agenturen und viele andere Kunden finden ein Portal, das





Eine weitere Vergrößerung der Produktionsfläche ist nicht nur aufgrund der Expansionspläne aus Sicht des Unternehmens dringend notwendig und bereits in Planung.

von der Visitenkarte über komplette Geschäftsausstattungen und Werbematerialien bis hin zu Banner oder Poster ein sehr breites Angebot im Bereich Digitaldruck offeriert.« Und traditionellen Druckern bietet sich pixart.it als Partner sowohl für den Digital- als auch den Offsetdruck an. »Unsere Stärken liegen in der Nutzung modernster Technik, in kompromissloser Qualität und attraktiven Preisen«, erklärt Matteo Rigamonti und fügt hinzu: »Neben Digitaldruckmaschinen stehen auch Geräte für die Weiterverarbeitung zur Verfügung. Dies spart zusätzlich Zeit und erfüllt unsere hohen Qualitätsanforderungen.«

#### Auch 2009 auf Wachstumskurs

Mit der aktuellen Version der Website (eine deutschsprachige Version ist in Vorbereitung) steht ein Portal zur Verfügung, das klar strukturiert durch die Funktionalitäten des Web-Shops führt. Die Auswahl der Produkte ist logisch aufgebaut und garantiert eine professionelle Abwicklung.

Die Vielfalt der Druckprodukte spricht für sich und wird ständig durch neue Lösungen erweitert – wie jüngst eine Reihe an unterschiedlichen Verpackungslösungen.

Daneben beinhaltet das Angebot Geschäftsausstattungen, Visitenkarten, Grußkarten, Datenblätter, Bedienungsanleitungen, Flyer, Werbroschüren, Kataloge, Broschüren, Info-Blätter, Großformatdrucke, Poster, Drucke auf Forex, Plexiglas, Eurobond, MDF, City Light Poster, Banner inkl. Roll-up-Systeme, Werbemittel, POS-Materialien, Bindung, Laminierung.

Zwar räumt Matteo Rigamonti ein, dass auch ihn Anfang 2009 die gesamtwirtschaftliche Krise beunruhigte. »Das Kostenbewusstsein auf Kundenseite war sehr hoch, Bestellungen wurden nur dann getätigt, wenn sie dringend nötig waren. Ende 2009 sind wir jedoch positiv gestimmt – unsere Maschinen sind komplett ausgelastet.« Dabei zahle sich die klare Fokussierung auf die Kundenbedürfnisse besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten aus. Daher erwartet Matteo Rigamonti für 2009 eine Umsatzsteigerung von 30%.

#### Wachstum im Offset-Bereich

Mit Produktinnovationen sowie Erweiterungsinvestitionen im Offsetdruck sowie einem signifikanten Ausbau der Produktionskapazitäten will das Unternehmen 2010 in neue Märkte expandieren.

Im Sommer 2009 installierte pixart den Kundenwünschen entsprechend eine nagelneue Komori-Bogenoffsetmaschine, eine Entscheidung, die bereits nach kurzer Zeit reiche Früchte trug. Auch wenn sich pixart konsequent dem Digitaldruck verschrieben hat, zeigte sich sehr schnell, dass für gewisse Aufträge ein Bedarf an konventionellem Offsetdruck besteht. Die verstärkte Nachfrage nach Offset-Druckdienstleistungen veranlasst pixart jetzt dazu, die gegenwärtig installierte Vierfarbdruckmaschine gegen zwei neue Komori-Maschinen mit acht beziehungsweise zehn Farbwerken auszutauschen. Eine weitere wichtige Investition in die Zukunft ist die Eröffnung eines neuen, 17.000 m<sup>2</sup> großen Betriebsgebäudes für Produktion und Logistik. Matteo Rigamonti sieht sich daher für 2010 sehr gut aufgestellt: »Aufgrund dieser Neuerungen können wir unsere Kapazitäten spürbar ausbauen, so dass die Abwicklung großvolumiger Aufträge sowie die Masse der Aufträge noch weiter gesteigert werden kann. Nächstes Jahr wollen wir nicht nur in Italien, sondern auch in anderen europäischen Staaten expandieren. Über 15.000 Kunden vertrauen uns in Frankreich ihre Druckjobs an, auch in Spanien, Portugal, Großbritannien und Deutschland stehen die Zeichen auf Wachstum. Dazu soll die Web-

site neben einer englischen, französischen und italienischen Version auch eine deutsche Fassung erhalten.«

#### Neue Software-Funktionen

Grundlage des Erfolgs ist der Einsatz der innovativen Management-Software, die einen perfekten Workflow und ein exaktes Zeitmanagement für jeden Druckjob ermöglicht. Die Software-Lösung bildet das komplette Management der Kundenbeziehungen online ab und erlaubt zudem die vollständige Kontrolle über den Produktionsstatus jedes einzelnen Auftrags. Dazu gehört ein zeitnahes Feedback über den Auftragsfortschritt, wer den Job ausführt und ob Probleme aufgetaucht sind, die eine Kontaktaufnahme notwendig macht. Die Software wird 2010 erweitert, so dass alle Informationen auch den Kunden online verfügbar sein werden.

»Ich verfolge das Ziel, pixart.it zu einem Industrie-Standard für hochqualitative Web-to-Print Services im Business-Bereich zu machen«, beschreibt Matteo Rigamonti die Ziele und sieht das Unternehmen mit der Philosophie ständiger Innovation für die Zukunft gut gerüstet.

► [www.pixart.it](http://www.pixart.it)

